

- 13.15 - 13.45 Uhr **Wie kann man sich ausreichend vor Starkregen-Gefahren schützen?**  
Prof. Dr. Heiko Sieker  
Ingenieurgesellschaft Prof. Dr. Sieker mbH
- 13.45 - 14.15 Uhr **Projektvorstellung**  
Dr. André Assmann  
Geomer GmbH
- 14.15 - 14.30 Uhr **Starkregennetzwerk**  
Dr. Katrin Flasche  
Kommunale UmweltAktioN UAN  
des Niedersächsischen Städte-  
und Gemeindebundes
- 14.30 - 15.00 Uhr Fragen und Diskussion
- 15.00 - 16.00 Uhr Schlusswort und Ausklang

#### Veranstalter



Ministerium für Landwirtschaft,  
Umwelt und Klimaschutz  
des Landes Brandenburg (MLUK)  
Referat 24 - Hochwasserschutz,  
Wasserhaushalt Lausitz  
Henning-von-Tresckow-Straße 2-13, Haus S  
14467 Potsdam

#### Anmeldung per E-Mail

[referat.24@mluk.brandenburg.de](mailto:referat.24@mluk.brandenburg.de)

#### Kontakt

Heidrun Strohbach  
Telefon: +49(0) 331 866-7522  
E-Mail:  
[heidrun.strohbach@mluk.brandenburg.de](mailto:heidrun.strohbach@mluk.brandenburg.de)

#### Fotos

Titel - Riocool/stock.adobe.com  
S. 3 - Animaflora PicsStock/stock.adobe.com

Einladung zur Netzwerk-Veranstaltung

## STARKREGENRISIKO- MANAGEMENT



Kofinanziert von der  
Europäischen Union



# STARKREGENRISIKOMANAGEMENT IM LAND BRANDENBURG

DONNERSTAG, 23. MAI 2024  
PROGRAMM

Als Folge des Klimawandels gerät das Thema Starkregen immer mehr in den Focus der Öffentlichkeit.

Inzwischen gibt es bundesweit vielerlei Aktivitäten, um den aus Starkregen resultierenden Gefahren zu begegnen. Das reicht von Forschungsaktivitäten über Konzepte und daraus abgeleitete Maßnahmen der Kommunen, Entwicklung neuer Regelwerke bis hin zu Initiativen zur Verbesserung der Rechtsgrundgrundlagen.

Ein bedeutendes Element ist dabei „vorbereitet zu sein“ beziehungsweise die vorausschauende Anpassung an mögliche Ereignisse.

Im Land Brandenburg entstehen Schäden aufgrund der Topografie hauptsächlich durch Überflutung, Erosion und Unterspülung von Bauwerken und Infrastruktur. Bei geringem Geländegefälle und fehlender Vorflut sind vor allem die Dauer und die Ausdehnung der Überflutungen problematisch. Das größte Schadenspotential und die größten Gefahren bergen geschlossene Siedlungsbereiche in den Städten und größeren Gemeinden.

In der Veranstaltung des Ministeriums für Landwirtschaft, Umwelt und Klimaschutz (MLUK) werden die Förderrichtlinie des Landes Brandenburg sowie Projekte und Maßnahmen zum Thema Starkregen vorgestellt. Die Teilnehmenden erhalten Gelegenheit, Fragen zu stellen und Kontakte zu knüpfen. Mit der Veranstaltung soll ein Starkregen-Netzwerk in Brandenburg initiiert werden.

## Eingeladen sind

Mitarbeitende aus Städten und Gemeinden, aus Behörden und Ingenieurbüros, in deren Aufgabenbereich der Themen-Komplex Starkregen fällt.

## Veranstaltungsort

Staatskanzlei  
des Landes Brandenburg  
Brandenburg-Saal  
Heinrich-Mann-Allee 107  
14473 Potsdam



Moderation	Simon Henneberg MLUK Brandenburg
9.30 - 9.45 Uhr	<b>Begrüßung</b> Axel Vogel Umweltminister des Landes Brandenburg
9.45 - 10.15 Uhr	<b>Starkregenereignisse und ihre Folgen</b> Dr. Frank Kaspar Deutscher Wetterdienst
10.15 - 10.45 Uhr	<b>Vorstellung der Brandenburgischen Richtlinie zur Förderung von Maßnahmen zur Anpassung an den Klimawandel (Bereich Starkregenvorsorge)</b> Wolfgang Müller MLUK Brandenburg
10.45 - 11.15 Uhr	Kaffeepause
11.15 - 11.45 Uhr	<b>Hinweiskarte Starkregengefahren für das Bundesland Brandenburg 2024</b> Dr. Martin Lenk Bundesamt für Kartographie und Geodäsie Prof. Dr. Alpaslan Yörük Hydrotec Ingenieurgesellschaft für Wasser und Umwelt mbH
11.45 - 12.15 Uhr	<b>Erfahrungen mit Starkregengefahrenkarten aus der Sicht einer Kommune</b> Christian Kielczynski Amtsleiter Stadtplanungsamt Oranienburg
12.15 - 13.15 Uhr	Mittagspause

